

Ausgabe **4** 2021
17. Dez.

Vauban actuel

Das Stadtteilmagazin

Unser "Fußabdruck":

Beispiele für nachhaltigen Konsum

Energiekonzept Vauban:

Ansporn für städtische Entwicklung?

Verkehr: Umbau Wiesentalstr. verschoben
Quartiersarbeit: Blick von außen

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das zweite ‚Corona-Jahr‘ läuft ab, die vierte Welle endet dann wohl noch nicht. Dieses Covid-Virus ist winzig klein, aber oho, d.h. äußerst anpassungsfähig. Nichtsdestotrotz hoffen wir zusammen mit allen Vereinen und Aktiven im Quartier, dass Veranstaltungen ab Frühjahr wieder planbarer werden.

Eine kleine, gute Nachricht: Unsere Platane am Marktplatz erhielt den besonderen Schutzstatus eines ‚Naturdenkmals‘. Neue Nachrichten gibt es zum Dauerproblem ‚Querung Wiesentalstraße‘; der Umbau wurde zwar in den städtischen Haushalt 2023 verschoben, eine ‚optimierte Planung‘ soll aber schon im kommenden Jahr in Abstimmung mit dem AK Verkehr erfolgen.

Neuigkeiten gibt es auch bei der Quartiersarbeit (Praktikantin / Hugo Bike), beim Kinderabenteuerhof (Zwergziegenzuwachs), beim JuKS (Graffiti Wandschmuck) beim Trägerverein Haus 037 oder bei der Flüchtlingsinitiative figeva.

Zweimal schauen wir über den ‚eigenen Tellerand‘: im Beitrag zur Frage der Messlatte für neue Stadtteile und in der Kolumne zum ökologischen Fußabdruck auf der Hefrückseite.

Erholende, schöne Festtage in kleiner, feiner Runde und ein friedliches, gesundes Neues Jahr wünscht allen das Vauban actual-Team.

Beste Grüße

Reinhild Schepers
(für den Vorstand des Stadtteilvereins Vauban)

Inhaltsverzeichnis

Stadtteilverein: Die Platane am Marktplatz ist Naturdenkmal	3
Vauban – ein Modell für neue Stadtquartiere?	4
Am Dorfbach tut sich etwas	5
Kurznachrichten: Mitmachtage, Mitgliederversammlung, Atelier Kunst etc ..	6
Quartiersarbeit Vauban: Hinweise und Termine	7
Quartierswerte im Wandel – ein Blick von außen	8
AK Verkehr: Wann wird die Querung der Wiesentalstraße verbessert?	10
JuKS Vauban: Von Graffiti am Haus bis zu neuer Zeitschrift	11
Kita Immergrün: Gendersensible Sprache und Diversität in Bildern	12
Kinderabenteuerhof: "Morgen blüht die Rose schon"...	13
Kirche im Vauban: Kleine Rückschau, Stellenwechsel, Veranstaltungen ...	14
Marktplatz: Neues aus dem Stadtteilzentrum, Nachbarschaftshilfe etc. ...	15
Weltblick: Die kleine Kolumne zum Fußabdruck	16

Redaktions- und Anzeigenschluss für das Heft 1-2022 ist am **17. März**. Verteilung erfolgt ab 31. März im Quartier.

Herausgeber: Stadtteilverein Vauban e.V.,
Alfred-Döblin-Platz 1, 79100 Freiburg/Br.
E-Mail der Redaktion: va-texte at stadtteilverein-vauban.de,
E-Mail für Anzeigen: vactual at stadtteilverein-vauban.de
Gestaltung: Carsten Sperling, www.flyersforfuture.de,
Druck: Lavori Verlag und Druck, **Titelfoto:** Erich Lutz
Auflage: 2.000. **Erscheinungsweise:** vierteljährlich.
Verteilung im Stadtteil kostenlos. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Für die Inhalte der Seiten der Vereine und anderer Einrichtungen sind diese selbst verantwortlich.

Impressum




HÖRAKUSTIK
VERWEY

Hohes Nest
*Frohes Fest

Wir schenken Ihnen
Lebensqualität – mit
Hörsystemen der neuesten
Generation!

Jetzt Termin vereinbaren:
T 0761 488 057 40

Hexentalstr. 41 | Merzhausen | www.hoerakustik-verwey.de




Bernhard Pein
Ganzheitliche Zahnmedizin Zahnkompetenz im Vauban

**DAS JAHRESENDE NAHT! HÖCHSTE ZEIT
FÜR DIE JÄHRLICHE ROUTINEUNTERSUCHUNG
UND DIE STEMPEL IM BONUSHEFT!**

Gerne können Sie hierfür einen Termin mit uns vereinbaren.

Unser Praxisteam bietet Ihnen Zahnheilkunde nach höchstem Qualitätsstandard mit den Schwerpunkten:

- Ganzheitliche Zahnmedizin
- Ästhetische Zahnheilkunde
- Professionelle Zahnreinigung

Wir wünschen allen eine besinnliche Adventszeit!

A propos: Zwischen Weihnachten und Neujahr bleibt unsere Praxis geschlossen.

Zahnarzt Bernhard Pein · Vaubanallee 55 · 79100 Freiburg
Tel. 0761-888 85 90 · www.praxis-pein.de

Ortsprägende Erscheinung, wichtiger Lebensraum

Die große Platane am Marktplatz ist seit dem 29. Oktober 2021 ganz offiziell ein anerkanntes Naturdenkmal und hat die Nummer 144 von insgesamt 165 ausgewiesenen Bäumen in Freiburg.

Zu dieser Ehre ist der Baum gekommen, weil ihm nach Ansicht der Naturschutzbehörde seine Größe und sein ortsprägendes Erscheinungsbild eine herausragende Bedeutung verleiht. Desweiteren ist die Platane für die Vogelwelt, für Insekten und Fledermäuse ein wichtiger Lebensraum. Die Behörde nennt das Jahr 1950 als Pflanzzeit. Der Stammumfang in Brusthöhe misst 318 Zentimeter und die Höhe wird mit 23 Metern angegeben. Das sind für einen rund achtzigjährigen Baum doch recht stattliche Größen.



Naturdenkmal Nr. 144: schmückt den Marktplatz zu jeder Jahreszeit

Fotos: eRich Lutz



Das Umweltschutzamt hatte Ende 2020 den Stadtteilverein Vauban zwecks einer Stellungnahme angeschrieben. Wir haben diesen Vorschlag befürwortet und zusätzlich vorgeschlagen, die alten Linden an der Vaubanallee ebenso in die Liste der Naturdenkmale mit aufzunehmen. Denn für sie treffen alle der Platane zugesprochenen Kriterien genauso zu. Für Vauban hat die Baumallee eine ganz besondere, stadtbildprägende Ausstrahlung. Leider wurde unserem Vorschlag nicht zugestimmt. Was bei den alten Linden zu Besorgnis führt, ist der schlechte Zustand der meisten Bäume. Neben schütterem Laub vor allem im Gipfelbereich der Kronen sind an Stämmen und tragenden Ästen zahlreiche

Faullöcher auszumachen. Der Stadtteilverein Vauban wird zu diesem Thema die Stadt ansprechen, ob geeignete Pflegemaßnahmen zur Baumerhaltung ergriffen werden können. In der Vauban actual und im info Vauban werden wir dazu weiter berichten.

eRich Lutz

Füße hoch!
Wir machen den Rest.

scotty

Marie - Curie Str. 3
79102 Freiburg (Vauban)
Tel.: 0761 4034413

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 14:30 - 19:00

www.scotty-pc.de
info@scotty-pc.de

Computerwerkstatt und Handel
Neugeräte • Reparaturen • Gebrauchtegeräte

WIR WÜNSCHEN ALLEN EIN FROHES LESEFEST
UND EINEN SPANNENDEN START INS NEUE JAHR!
- IHRE MONIKA HÖNIG & team

“
BUCHHANDLUNG
VAUBAN
”

ÖFFNUNGSZEITEN
montag – samstag
9.30 UHR – 13 UHR
montag – freitag
15 UHR – 18.20 UHR

KEN active GmbH
Vaubanallee 12
Tel 0761 217 18 76
www.buchhandlung-vauban.de

Genova

Wohngenossenschaft
im Vauban eG

Gemeinschaftlich, Ökologisch,
Barrierefrei

Informationen:
post@genova-freiburg.de
www.genova-freiburg.de Tel. 0761/4077637

Vauban – ein Modell für neue Stadtquartiere?

Der Energiekonzeptentwurf für Dietenbach, der im Juli vorgestellt wurde, gab Anlass zu Kritik. Sie kam z.B. von Umweltverbänden, Fridays For Future und aus der Energiewirtschaft.

Der Vorstand hat in einem Schreiben an den Baubürgermeister Prof. Dr. Haag und die Projektgruppe Dietenbach ebenfalls den im Vergleich mit unserem Stadtteil wenig ambitionierten Niedrigenergiehausstandard angesprochen. Im Folgenden ein Auszug aus dem offenen Brief:

Ansporn aus der Vauban-Studie

„Mit Interesse haben wir den Bericht über die vorgelegte Studie zum Energiekonzept gelesen und fragen uns nach der Lektüre, weshalb die „Messlatte“ für den geplanten Stadtteil nicht „höher gelegt“ wird? Das hatte z.B. Professor Dr. Selle 2014 nach der Vorstellung der Studie „Lernen von Vauban“ der RWTH Aachen im Technischen Rathaus angeregt.

Dem ökologisch-sozialen Modellstadtteil Vauban bescheinigte er eine weitgehend erfolgreiche Umsetzung nachhaltiger Ziele auf den Gebieten energieparendes Bauen und Solaranlagen, umweltfreundliche Mobilität und kostensparendes Bauen in Baugemeinschaften. Diese positiven Ergebnisse wurden sowohl von den städtischen Planvorgaben als auch

durch eine engagierte Bürgerbeteiligung zukünftiger Bewohnerschaft geprägt.

Vergleich: „Messlatte Vauban“ – Ziele für Dietenbach

- Vorgabe von z.Z. 55 kWh/qm im Jahr für den neuen Stadtteil: Der ‚Freiburger Standard‘ von 65 kWh (1998) wurde in unserem Stadtteil durch Eigeninitiative von Bauwilligen und Architekten in vielen Fällen ‚getoppt‘: durch über 30 Passivhäuser (15 kWh), zwei Zero-Emissions-, 50 Plusenergiehäuser und verschiedene andere wie die neue Genossenschaft Genova, die trotz Spardruck den damaligen ‚Standard‘ bereits um ca. 20 Prozent unterschritten hat.

Warum werden diese Möglichkeiten nicht offen gelassen, u.a. durch mehr Ausnahmen vom vorgesehenen ‚Zwangsanschluss‘ an das Nahwärmenetz bzw. durch einen vorgegebenen höheren Standard? Bisher sind nur auf 5 Prozent der Fläche Häuser mit minimalem Heizenergiebedarf ohne ‚Anschluss‘ gestattet.

- Der Fokus bei der Energieeinsparung wird nur auf den Baubereich gelegt anstatt die Verkehrsberuhigung und die Förderung CO₂ freier Mobilität mit einzubeziehen. Laut einer Studie des



„Amöbe“ und „Villaban“: innovative Niedrigenergie-Gewerbebauten mit einigen Wohnungen, rotes Banner: „Kohle stopp!“

Ökoinstituts Freiburg am Beispiel Vauban und anderer Quartiere sind auf den Lebenszyklus eines Menschen bezogen das Verkehrs-, Freizeit- und Ernährungsverhalten entscheidendere Faktoren als das i.d.R. einmalige Bauen. Deshalb sollte durch die Planung wie in unserm Stadtteil mehr Wohnen ohne PKW und eine fußläufige Versorgung ermöglicht werden (Die Vorschläge des neuen Ernährungsrates gehen in diese Richtung).

Beteiligung zukünftiger BewohnerInnen?

Dietenbach wird als innovativ beworben, jedoch ist für viele ein Vergleich mit hier bereits Erreichtem allerdings ein Suchspiel, weil Informationen zum autoreduzierten Verkehrskonzept oder dem hohen Energiebaustandard im Stadtteil Vauban auf der neu gestalteten Stadtwebseite leider nur noch umständlich zu finden sind. In anderen Städten und Ländern interessieren sich immer noch eine



Neu- und Altbau am Vauban-Quartierseingang. Beide besitzen einen hohen Energiestandard: das Hotel als nachhaltiger Inklusionsbetrieb, die S.U.S.I Gebäude der selbstverwalteten unabhängigen Siedlungsinitiative mit nachträglicher energetischer Sanierung.

Fotos: R. Schepers



...Doch nicht!? Am Dorfbach tut sich etwas

ganze Reihe von Fachleuten und engagierten BürgerInnen für unser ökologisches Konzept – auch dafür, dass dieses Quartier, aufgrund der positiven Effekte, ein Vorbild sein könnte für das Zusammenspiel von städtischer Planung und einer in die Projektgruppe einbezogenen, erweiterten Bürgerbeteiligung!

Der Vorstand des Stadtteilvereins Vauban

Nachsatz: Im Gemeinderat am 30.11.21 wurde die Ausschreibung der Wärmekonzeption mit nur leichten Änderungen beschlossen; laut Antrag mehrerer Fraktionen soll die Verwaltung nun prüfen, ob ein Energiestandard von KW 40 in die Ausschreibung gesetzt werden könnte.

Quellen: Energiekonzeptentwurf für Dietenbach (s. Amtsblatt v. 16.07.21, S. 1, B.Z. v. 02.12.2021 zum Beschluss d. Ausschreibung d. Wärmekonzeption)
„Ein schöner Erfolg....die kleine Meisterleistung, in den beiden Häusern den Freiburger Niedrigenergiehausstandard noch zu unterbieten – trotz der geringen Gesamtkosten. (B.Z., 21.8.1999, zum "Genova-1-Projekt")



Auf dem dunkleren Streifen wurde im Herbst artenreiches Saatgut ausgebracht. Spannend zu sehen, was im neuen Jahr keimt und wächst. Foto: R. Schepers

„Die Abteilung Verkehrsprojekte des Garten und Tiefbauamtes (GuT) erarbeitet derzeit eine Planung zur Sanierung des Weges entlang des St. Georgener Dorfbaches. Die Planung beinhaltet neben der Sanierung bzw. Überarbeitung des Weges auch die Herstellung einer

Der letzte Ortstermin mit dem GuT war im Oktober 2020. Nun sind die Arbeiten an dieser lang erwarteten Maßnahme in Gang gekommen. Endlich gibt es eine konkrete Planung, auch zur Entwässerung, die uns wichtig war; ein Baubeginn steht allerdings noch aus.

Mehr Artenvielfalt

Vom Umweltamt/Abteilung Naturschutz kam die Information, dass am Dorfbach „streifenweise, artenreiches, gebietseigenes Wiesendrusch angesät“ wird. Es wurde dann im Herbst auf mehreren schmalen Flächen umgesetzt. Kurze Zeit nach den die Bodenvorbereitungen erfolgten die Ansaaten jeweils auf der Nordseite des Bachbiotops, und zwar östlich der Brücke Richtung Merzhausen sowie beidseitig des Wegs zur Brücke Richtung Augustinum. Im kommenden Frühjahr kann beobachtet werden, was dort sprießt und Blüten treibt und viele erfreut.

R. Schepers

**FÜR JEDEN ZWECK
DAS PASSENDE AUTO**

Für Klima und Gemeinwohl.
stadtmobil-suedbaden.de

Quartiersladen
Der Bioladen mitten im Quartier

natürlich biologisch

0761.4019772
info@quartiersladen.de

Mo - Fr : 8 - 19 Uhr
Sa : 8 - 14 Uhr

Kurznachrichten

Mitmachtage: auch im Quartier präsent



Michael Schubert am ‚Vaumobil‘ des Stadtteilvereins? Foto: e. Lutz

Ein sonniger Herbstsamstag lockte eine Reihe Interessierter zum ‚Vaumobil‘ des Stadtteilvereins: zu Gesprächen, dem Kauf unserer Broschüren oder auch dem Eintrag in eine Mitmachliste. Auch eine Vertreterin vom ReparaturCafé der Quartiersarbeit gab Auskunft über dieses regelmäßige Angebot. Unser fahrbarer Infostand stand Mitte Oktober in der Nähe vom Quartiersladen, erstmals im Rahmen der Freiburger Mitmachwoche zur Förderung ehrenamtlichen Engagements. Das hatte den Vorteil, dass diese Aktivität im Programmheft und der Webseite der Ver-

anstalter, der Stadt Freiburg in Kooperation mit Wohlfahrtsverbänden, angekündigt wurde. So kamen auch StandbesucherInnen aus anderen Stadtteilen vorbei, z.B. aus St. Georgen, die sich mehr Austausch über Veranstaltungen wünschten.

Zwei Interessente schlugen eine Arbeitsgruppe zum Thema Älter werden/ Wohnen im Alter vor. Wer da gern auch mitmachen möchte, kann uns unter stadtteilverein@vauban.de seine E-Mail Adresse oder Telefonnummer mitteilen. Im Frühjahr wollen wir wieder mit dem ‚Vaumobil‘ unterwegs sein.

Günter Reineke/ R. Schepers

Aktuelles von der Mitgliederversammlung des Stadtteilvereins am 2.12.2021

Die Mitgliederversammlung fand diesmal im großen Raum im neuen Gebäude der Autista GmbH an der Wiesentalstr./ Ecke Oltmannstraße statt. In der ehemaligen Kantine des vorherigen Mieters erläuterte uns Janice dos Santos vom Autismusverband Südbaden die Nutzung der Räumlichkeiten: Im EG mit Eingang vom großen Hof her hat nun die ReCyle Fahrradwerkstatt genügend Platz. Im 1. OG befinden sich Büros und Räume für die Tagesstrukturprojekte für vier Jugendliche mit besonders hohem Bedarf (1:1).

Danach trug Michael Schubert den Tätigkeitsbericht des Vorstands vor. Die Mitglieder dankten für die trotz Corona-Einschränkungen recht vielfältigen Aktivitäten. Nach Finanz-

bericht und Entlastung des Vorstands folgten turnusgemäß die Wahlen. In den Vorstand gewählt wurden: Michael Schubert, Reinhild Schepers, Günter Reineke und Bobby Glatz. Andiskutiert wurde ein Gremium wie ein Beirat, über den weitere aktive Mitglieder in die Arbeit einbezogen werden könnten/sollten.

Das Jahresplanungstreffen für 2022 ist wegen der aktuellen Lage erst für Anfang März geplant.

Entspannte Feiertage und für das neue Jahr wieder mehr Möglichkeiten zu direkter Kommunikation und Engagement im und für das Quartier Vauban wünscht

der Vorstand des
Stadtteilvereins Vauban

Radtour zur Stadt-Land-Partnergemeinde Endingen



Foto: R. Schepers

Am Sonntag, 10. Oktober um 10.30 Uhr, startete unsere nun schon traditionelle Radtour zu Vaubans Stadt-Land-Partnergemeinde Endingen. Eine RadlerInnen-Delegation aus Endingen, darunter Bürgermeister Metz, Altbürgermeister Schwarz und seine Frau, holte die MitradlerInnen aus Vauban am Alfred-Döblin-Platz ab. Mit ca. 25 Teilnehmenden ging es diesmal immer entlang unseres Dorfbaches (später heißt er Mühlenbach) über Opfingen, Gottenheim und Eichstätten, bei zunächst nebligem, dann sonnigem Wetter bis Riegel. Zwischendurch gab es von Erich Lutz interessante Informationen zum Hochwasser-

schutz und zur Wasserqualität. Von Riegel fuhren wir dann weiter mitten in den Markt-Trubel der schmucken Endinger Altstadt. Auf dem Marktplatz gab es ein gemeinsames Vesper mit Flammkuchen und Endinger Wein – siehe Foto. Wer mochte, konnte sich dann noch an den vielen Ständen des an diesem Tag in der ganzen Altstadt stattfindenden Büchermarkts umschauen und ein altes Buch, Comics oder CDs kaufen. Die Rückfahrt war – alternativ zum Zurückradeln – auch mit der neuen S-Bahn möglich, in die man auch Fahrräder mitnehmen kann.

Michael Schubert

Neuer Arbeitskreis "Atelier Kunst Vauban"



Foto: eR

Unter dem Dach des Stadtteilvereins Vauban gibt es einen neuen Arbeitskreis. Als Namen haben sich die Gründer Detlev Krüger-Sperling und Erich Lutz auf "Atelier Kunst Vauban" geeinigt. Offen steht der Arbeitskreis allen, die sich künstlerisch betätigen und die sich gemeinsam in der Gruppe über das Thema 'Kunst' austauschen möchten. Gemeinsame Kunstprojekte, wie z.B. Ausstellungen und andere Kunst-events stehen auf der Tagesordnung der kommenden Arbeitskreistermine.

Auf der Homepage des Stadtteilvereins ist eine neue Seite im Aufbau (www.stadtteilverein-vauban.de/angebote/atelier_kunst.php), wo über die Arbeit des Arbeitskreises "Atelier Kunst Vauban" berichtet wird. Auch einzelne Werke von Mitmachenden können dort vorgestellt werden. Interessenten nutzen am besten die Kontaktdaten des Stadtteilvereins, um in die Verteilerliste aufgenommen zu werden. Termine und wichtige Vorkommnisse werden dann per eMail zugeschickt. eR

Hinweise und Termine

Fotoausstellung: Schneewelten – Nebelmeere

Mit einer Vernissage mit Sektempfang wird am Donnerstag, 13. Januar 2022 um 15:30 Uhr die neue Ausstellung des Freiburger Künstlers David Nolte im Rahmen des „Café für alle“ in Vaubanallee 11 (Räume der Kirche in Vauban) eröffnet. Die Ausstellung führt die bereits 2019 eingeführte und Corona-bedingt unterbrochene beliebte Reihe „Menschen von nebenan“ fort. Bis zum 10.03. können dort Landschaftsbilder und Naturaufnahmen aus der Umgebung von Freiburg besichtigt werden. Der Eintritt ist frei.

Die Bilder fangen die mystisch wirkende Atmosphäre herbstlich-winterlicher Landschaften ein: Schnee verleiht den Dingen neue Formen. Nebel verhüllt, bildet Meere und schafft Inseln. Auf digitale Nachbearbeitung verzichtet David Nolte bewusst.

Fasziniert von Natur und Fotografie, hält David Nolte (geb. 1966) seine Eindrücke beim Wandern und Bergsteigen bereits seit vielen Jahren in Bildern fest. Der studierte Botaniker leitet naturkundliche Exkursionen und arbeitet im Rechenzentrum der Uniklinik Freiburg. Er wohnt seit 22 Jahren im Vauban.

Die Vernissage findet am 13.01. nur statt, wenn dann nicht mehr die aktuelle Regelungen (momentan 2GPlus, ausgenommen Geboosterte sowie Impfungen nicht älter als 6 Monate) gelten, sondern wieder 2G.



Wir laden ein:

Sa 08.01.2022: Reparaturcafé Vauban, 14-17 Uhr, Wiesentalstr. 20 (Räume des Familienzentrums Kita Wiesengrün), bis 16 Uhr können Gegenstände zum gemeinsamen Reparieren oder Nähen vorbeigebracht werden

Fr 21.01.2022: Kino „Leon und die magischen Worte“, Popcorn und Punsch um 15 Uhr in der Vaubanaise, L.-Meitner-Str. 14, im Gemeinschaftsraum im EG, französisch-italienischer Trickfilm von 2009

Do 27.01.2022: Zukunftswerkstatt Wohnen, 18-20 Uhr im Saal A, Haus 037 im 1. OG, Teilnahme kostenlos (2G Regel), weitere Infos unter: quartiersarbeit-vauban.de



Heimat ist einfach.



sparkasse-freiburg.de

Der Region verbunden.

Als Finanzpartner vor Ort sind wir mitten im Geschehen dabei. Bei finanziellen Angelegenheiten genauso wie beim Sponsoring für Kultur, Sport und vieles mehr. Wir fördern und bewahren Werte.

Wenn's um Geld geht



Quartierswerte im Wandel – ein Blick von außen

Liebe Bewohner*innen,

auch in diesem durchwachsenen Spätherbst konnten mit der Quartiersarbeit erinnerungsreiche Momente, Austausch und Unterhaltungen ermöglicht werden. Mit dem Hugo-Bike der P3-Werkstatt war die Quartiersarbeit im Rahmen des Projektes „Wertewandel“, das vom Programm „Nachbarschaftsgespräche“ der Allianz für Beteiligung gefördert wird, Mitte November in Vauban mobil unterwegs.

Im Zuge dessen entstanden lebhaftere Gespräche, sowohl mit Bewohner*innen Vaubans, Passant*innen sowie allen Menschen, die neugierig auf dieses neue Format der Quartiersarbeit waren. An der frischen Luft sammelten sich Menschen zum Erzählen und Mitteilen. Bei heißem Punsch, Tee, Glühwein, Kaffee und leckerem Gebäck von „Pan Y Vino“ unterhielten sich die Gäste am Hugo-Bike und lernten sich kennen.

Die Quartiersarbeit, die im Haus 037 jeden Montag von 15-17 Uhr und Dienstag von 10-12 Uhr ihre Türen für alle interessierten Menschen

geöffnet hat, gelang es mobil das Erleben von Austausch und Kontakten zu ermöglichen und dabei auf positive Resonanz zu stoßen.

Anregende Themen umfassten die Thematisierung der derzeitigen Lebens-situationen vieler Bewohner*innen, ihre Wünsche für und im Quartier sowie die Wahrnehmung des sich verändernden Stadtbildes. Viel zu selten sei es derzeit möglich mit Menschen auf der Straße

in Gespräche zu kommen und gemeinschaftliches Miteinander zu erleben.

Fragen wie: Wer ist neu im Quartier und wie fühlen sich Menschen angenommen? Wie gestaltet sich sowohl das Quartier als auch die Gemeinschaft, unter einer Diversität von Lebensrealitäten? Welche Chancen bietet dies und welche verblassen? Was wäre notwendig, um soziale Nachhaltigkeit voranzubringen und was oder wen denkt soziale Nachhaltigkeit gegenwärtig mit oder auch nicht?

Nicht immer ist es einfach Lösungen auf diese komplexen Fragen zu finden, doch der Austausch ist ein erster Ansatz, damit Vorschläge gesammelt, Ideen gebündelt und motivierte Menschen zusammengebracht werden.

Damit wir Menschen zusammenrücken und proaktiv werden, kann der gemeinsame, offene Austausch und das Zusammenkommen von vielfältigsten Menschen, die unterschiedlichste, jedoch auch sehr ähnliche Anliegen teilen, einen wertvollen ersten Beitrag dazu leisten. Um Zusammenhalt zu gestalten und in jeglichen Lebensphasen zu ermöglichen, bedarf es der sozialen Begleitung, der Förderung und Forderung offener Gespräche.

Eine weiterhin progressive Entwicklung innerhalb der Gemeinschaft



Daniel Haas mit dem Hugo Bike auf dem Modersohn-Platz

Foto: Quartiersarbeit

Vaubans fragt daher nach der aktiven Unterstützung, um eine Atmosphäre des Willkommens für alle Bewohner*innen zu kreieren und weiterhin zukunftsweisende Ideen anstoßen und umsetzen zu können.

Für mich, als neue Mitarbeiterin der Quartiersarbeit Vauban und neue Bewohnerin Freiburgs, bringt dieses ebenfalls einige große Fragezeichen mit sich: Wie wird in Vauban gelebt? Wer lebt hier und bildet die Präsenz der Menschen auf der Straße die tatsächliche Wirklichkeit ab? Wie können wir Gemeinschaft fördern und zusammenleben, wenn dieses erfordert alle Menschen des Stadtteils mitzudenken?

Mein Eindruck ist es, dass sehr individuelle und besondere Menschen mit enormen Potenzialen im Vauban einen Platz gefunden haben. Diese tragen dazu bei, die wachsende Community fortan zu prägen, weiterzuentwickeln, neu zu denken.

Mir persönlich macht es Mut, dass Menschen in diesen herausfordernden Zeiten Partizipation leben wollen und umsetzen. Solche, die Ideen und Veränderungen fordern und sich eine Quartiersgemeinschaft wünschen.

Viele Individualitäten zu stärken und dabei zielgerichtet den Blick auf die vorhandenen Ressourcen innerhalb der



Pflegeberatung

Wir beraten Sie kostenfrei zu allen Fragen rund um die ambulante Pflege und Betreuung.

Krankenpflege | Altenpflege |
Hilfe im Haushalt | Betreuung

Alte Str. 3 | 79249 Merzhausen
www.fsp-pflegedienst.de

Telefon 0761 47 999 844

FSP
PFLEGEDIENST
Gute Pflege zu Hause

Gemeinschaft zu richten und Menschen sprechen zu lassen bilden essenzielle Schritte, um Gemeinschaft derzeit zusammenzuführen und Kraft aus der Gruppe zu schöpfen.

Zusätzlich zu der beeindruckenden Aktivität von über 20 Initiativen und Vereinen, die sowohl in Vauban als auch außerhalb eine Bandbreite an Menschen erreichen und Gemeinschaftlichkeit fördern, erweckt es bei mir den Eindruck, dass mobile Begegnungsräume und Treffpunkte eine zeitgemäße Möglichkeit zum Austausch und Anstoß gemeinschaftlichen Denkens und Handelns bieten. Daher stellt sich die Frage, stimmt das? Bildet dies eine Möglichkeit

Gemeinschaft neu zu denken und wenn ja, wie denken wir hier alle mit?

Auch im Sinne des Projektes „Quartierswerte im Wandel“ gilt es an diesem Punkt den „WandelBaum“ im großen Saal des Haus 037 zu erwähnen, welcher noch immer darauf wartet mit Ideen, Wünschen und Kommentaren von Bewohner*innen zum Thema „Quartierswerte im Wandel“ gestaltet und geschmückt zu werden. Dazu kann ein Blick auf die YouTube Seite der Quartiersarbeit Vauban geworfen werden, sowie ein Video, dass im Rahmen des Projekts Anreize zum Wertewandel bietet und Interviews mit Menschen innerhalb des Quartiers ablichtet.

Kimberly Sundermann



Foto: privat

Zur Person: Als neue Mitarbeiterin und Praktikantin im Anerkennungs-jahr (ab Oktober 2021 bis Ende April 2022) der Quartiersarbeit Vauban freue ich mich auf die kommende Zeit, auf Austausch und Ihre sowie eure Stimmen und Mitteilungen. Ideen bringen uns weiter, Gemeinschaft passiert und entwickelt sich progressiv, wenn wir kommunikativ werden, Gedanken teilen und zusammenbringen. Vor meinem Umzug nach Freiburg habe ich in Frankfurt am Main mein Studium der transnationalen Sozialen Arbeit absolviert und bin gespannt auf eine turbulente, wie positive Zukunft in Vauban.





VERBASCUM

Blumen im Vauban

Moderne Floristik zu allen Anlässen

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag	09:00 bis 12:30
Dienstag bis Freitag	15:00 bis 18:00
Samstag	09:30 bis 13:00
Montagnachmittag geschlossen	

VERBASCUM - Blumen im Vauban - Christiane Urich - Ueberallee 51
79100 Freiburg - Telefon 1577366 - Fax 1577320



Bei uns steht der Patient immer im Mittelpunkt!



... da geh ich hin!

Zentrum für
Ambulante Rehabilitation,
Physiotherapie und
Ergotherapie

BEHANDLUNG VON:

- chronischen Schmerzzuständen der Wirbelsäule und Gelenke
- Knochen- und Gelenkoperationen
- Sportverletzungen
- Arbeitsunfällen

DURCH:

- Ambulante Rehabilitation
- Physiotherapie
- Ergotherapie
- Lymphdrainage
- Gerätegestützte Krankengymnastik
- Arbeitsplatzberatung

WEITERE ANGEBOTE:

- Betriebliche Prävention
- Gesundheitskurse:
 - Präventives Krafttraining
 - Pilates
 - Nordic Walking
- Kinesio-Taping

REHA SÜD GmbH
 Vertragseinrichtung der Krankenkassen, Rentenversicherungsträger und Berufsgenossenschaften
 Lörracher Straße 16A
 D-79115 Freiburg
 Tel. +49 (0) 761 - 4 22 44
 info@reha-sued.de
www.reha-sued.de

Wann und wie wird die Querung der stark befahrenen Wiesentalstraße verbessert?

Im Herbst 2021 stand auf Anregung der Fraktion ‚ESFA‘ (Eine-Stadt-fuer-Alle) unser Dauerproblem Wiesentalstraße auf der Tagesordnung des Mobilitätsausschusses. Danach teilte uns ein ESFA-Vertreter folgendes mit:

... anbei ein kurzer Wasserstand bzgl. der Wiesentalstraße: Eine Umsetzung noch in diesem Doppelhaushalt konnte nicht erreicht werden. Verbände (VCD, ADFC), Radentscheid u.a. waren der Meinung, dass die aktuelle Planung „noch nicht optimal“ sei. ... „Ich teile diese Auffassung, insbesondere vor dem Hintergrund, dass eine Umsetzung mit dem nächsten Doppelhaushalt 2023 fraktionsübergreifend als gesetzt gilt“. Die viel genutzte Ausfahrt aus dem Stadtteil

Vauban nach Norden in die Oltmannstraße „wird immer wichtiger werden... und auch in der Oltmannstraße braucht es dafür Veränderungen.

Wir haben uns darauf verständigt, dass die Planung Anfang nächsten Jahres nochmal zusammen mit allen Beteiligten und insbesondere auch euch nochmal



Wiesentalstraße: Wenig Platz für FußgängerInnen und Radfahrende, viel Wartezeit beim Queren.

Foto: AK Verkehr

gemeinsam optimiert wird“. Dazu werde das Garten- und Tiefbauamt (GuT) eine gemeinsame Begehung organisieren“, schrieb Gregor Mohlberg.

Aus unserem Antwortschreiben

„Vielen Dank für dein optimistisches Infoschreiben!

Letztendlich sind wir, die wir diese Wiesentalstraßenumbauläne gezeichnet haben (sie wurden dann ja vom GUT weitgehend übernommen), trotz intensivstem Studium der Örtlichkeit, Vorort und am Schreibtisch, keine Straßenbau- oder Verkehrsexperten. Um so neugieriger sind wir, was für andere, realistische Pläne noch entworfen werden können. Dies aus Gründen der eigenen Betroffenheit

und aus rein fachlichem Interesse. Und natürlich freuen wir uns sehr darüber, wenn wir eingebunden werden. Vorab aber noch zwei Bitten bezüglich dieser anstehenden „Optimierung der aktuellen Planung“, wenn schon – denn schon:

1.) Unser Ansicht nach ist die Radweg-Verbindung, westlich parallel zur Merzhauser Straße, das übergeordnete Ziel. Diese führt

- von St.Georgen / Vauban,
- via Clara-Immerwahr-Str.,
- via Oltmannsstraße,
- und von dort direkt
- via Langemarckstraße,
- via Skagerrakstraße,
- via Matthias-Erzberger-Str.,
- via Weddingenstraße

und dann weiter über die C.-Mang-Straße oder die Reiterstraße Richtung Innenstadt.

Schon jetzt nutzen sehr viele Radfahrer/innen genau diese Streckenführung. ...Bei einer neuen „optimierten Planung“,

sollte dieses Ziel mit bedacht werden. Vor allem die direkte Radweg-Verbindung zwischen der Oltmannsstraße und der Langemarckstraße sollte in die Planung „sofort“ mit einbezogen werden. Dort braucht es für ca. 30 Meter einen neuen Radweg.

2.) Auch die Fahrradfahrer/innen, die von der Merzhauser Straße rechts in die Wiesentalstraße abbiegen um dann gleich wieder links abbiegend über die Marie-Curie-Straße zurückkommen, finden sich beim Linksabbiegen mitten auf der Wiesentalstraße wieder. Dort gibt es noch nicht einmal Plastikpolder. Jetzt im Feierabendverkehr, im Dunkeln und dann ggf. noch bei Nässe, ist das eine sehr gefährliche Ecke.

Zu beiden Routen haben wir Radzählungen unternommen und alles genau schriftlich festgehalten. Der AK Verkehr wird diese weiterführenden Verbesserungsvorschläge auch an das GuT senden.

Franz Grass / Reinhild Schepers

Fußgesund durch den Tag.

- Einlagen für Alltag, Sport & Arbeit
- Bequeme Schuhmode
- Maßschuhe
- Kompressionsstrümpfe
- Schuhzurichtungen
- Schuhreparaturen
- Bandagen & Orthesen



A. HAAS GMBH
Orthopädie-Schuhtechnik
Wiesentalstraße 48 | 79115 Freiburg
Telefon 0761-24333 | kontakt@a-haas.de
www.a-haas.de

A. Haas
GESUNDE SCHUHE

Von Graffiti am Haus bis zu neuer Zeitschrift

Das Jahresende rückt näher und wir freuen uns, dass wir einige Projekte und Aktionen wie geplant durchführen und zum Teil auch beenden konnten.

Hierzu gehören beispielsweise der Graffitiworkshop und das Zeitschriftenprojekt der Mädchengruppe.



Der Graffitiworkshop, welcher eine Kooperation von Stadtteilzentrum und JuKS Vauban ist, richtete sich an Mädchen im Alter zwischen 9 und 14 Jahren und wurde von professionellen Künstlerinnen angeleitet. Die Idee dahinter: Die Hauswand zu verschönern und insbesondere für die Mädchen eine Gelegenheit schaffen, sich beim Graffiti auszuprobieren. In dem dreitägigen Workshop beschäftigten sie sich mit Themen wie Antidiskriminierung und Antirassismus, sammelten Ideen, brachten sie mit Unterstützung der Künstlerinnen aufs Papier und schließlich auf die Hauswand des Hauses 037. Im Frühjahr ist eine Fortsetzung geplant, bei der die andere Hälfte der Hauswand besprayed werden soll.

JuKS Zeitschrift 'Greift ein!'

Ein großes Projekt der Mädchengruppe war die Gestaltung der eigenen Zeitschrift Greift ein!, mit der sie darauf aufmerksam machen möchten, dass viele Menschen noch immer täglich Rassismus und Diskriminierung erleben und wie wichtig es ist, sich jeglicher Form von Rassismus und Diskriminierung aktiv und konsequent entgegenzustellen. Sie möchten die Menschen sensibilisieren, genau hinzuschauen, was um sie herum passiert und sie ermutigen, einzugreifen.

Für die Zeitschrift wurden Erlebnisse und Meinungen gesammelt, indem im Stadtteil Fragebögen verteilt wurden, die es ermöglichten, anonym Erfahrungen und Einstellungen zu äußern. In der Zeitschrift stellen die Mädchen die Ergebnisse aus den Fragebögen kreativ dar. Gefördert wird dieses Projekt vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und dem Amt für Migration und Integration Freiburg.

Im November startete auch die AG Fahrradwerkstatt, eine Kooperation des Theodor-Heuss-Gymnasiums und dem



JuKS Vauban. Hier können Schüler und Schülerinnen auf dem Schulgelände gemeinsam mit einem Lehrer und unserem Sozialpädagogen, Manuel Wagner, ihre Fahrräder wieder flott machen, was auf großes Interesse seitens der Schüler*innen stößt.

Wir freuen uns auf weitere, neue Projekte und Aktionen im kommenden Jahr!
Das JuKS Vauban Team
Jacqueline Dorn, Leitung Kinderbereich



RADieschen&Co.

...der Fahrradladen im Vauban...

VSF, für Mensch und Natur

20 Jahre Erfahrung...



Wir führen u.a. Fahrräder der Marken:

STEVENS FLYER 1001terrain

...komm vorbei!

Marie Curie Str.1 | 79100 Freiburg | 0761 40 144 35 | www.radleschen.co.de
 Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10:00 - 13:00 & 14:30 - 18:30Uhr; Sa. 10:00 - 13:00Uhr

vividanza

die Tanzschule im Vauban!
... mehr als nur Standard- und Latein

Lise-Meitner-Str. 12
www.vividanza.de
Viviane Amann
2148571





Süden

Restaurant und mehr

täglich 11:30 Uhr bis 22:00 Uhr
freitags und samstags bis 22:30 Uhr
vielseitige vegane Auswahl

Alfred-Döblin-Platz 1 • 79100 Freiburg • Tel. 0761-887 92 600 (neu)
 infofreiburgersueden.de • www.freiburgersueden.de

Gendersensible Sprache und Diversität in Bildern

Damit mit gesellschaftlichen Mehrheitsbildern normativer Familienkonstrukte und Geschlechtervorstellungen gebrochen werden kann widmet sich die Kita Immergrün der Sensibilisierung ihrer Arbeit hin zu einer gendersensiblen Pädagogik im Kindesalter. Teil dessen ist es, einen Beitrag dazu zu leisten, dass mit gendergerechter Sprache eine Ausdrucks- und Umgangsweise geschaffen wird, die den Alltag der Kinder und Erwachsenen gestaltet. Doch nicht nur die Sprache, sondern auch andere stilistische Mittel, wie Formen visueller Abbildungen in Kinderbüchern, spiegeln den gesellschaftlichen Realismus zu selten wieder. Die wachsende Diversität an Lebensformen in denen Kinder aufwachsen oder sich wiederfinden bedarf daher dem Umdenken und praktizieren jener, die sich im tagtäglichen Zusammenleben mit den Kindern befinden und ausdrücken und Diversität vorleben können.

Die Kita Immergrün in Vauban und deren Mitarbeitende bemühen sich entsprechend des bewussten Bruchs von Gendernormativen und Ste-

reotypen. Gefördert von dem Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration werden Mitarbeitende entsprechend fortgebildet, um Gendersensibilität zu erlernen und heteronormative Lebensformen zu entnormalisieren. Vorzuleben, dass was Mädchen* mögen und was Jungen* mögen ein und dasselbe sein kann und Gemeinsamkeiten überwiegen ist von der Geschlechtszuschreibung und nicht der Geschlechtszugehörigkeit vorgeben.



Diakonisches Werk Freiburg

Einen positiven Umgang damit zu schaffen, dass es legitim ist, Menschen des gleichen und/oder eines anderen Geschlechts zu mögen, zu lieben oder eben auch nicht, ist Teil des Prozesses, welchen die Kita mit Bilderbüchern visu-

ell, sowie in Sprache verbal thematisiert und verfolgt. Als altersgemischte Einrichtung wird in dem Bilderbuchkindergarten das voneinander Lernen großgeschrieben. Das kindzentrierte Vorgehen der Kita, die durch Selbst erfahren und selbst entwickeln das Selbstbewusstsein der Kinder und das

Potenzial der offenen Annahme und Anerkennung aller Menschen in den Vordergrund rückt, verfolgt die selbstbestimmte Entfaltung im Kindesalter.

Wer auch immer Grün, Pink oder Blau als Lieblingsfarbe hat oder den Wunsch hegt, im Erwachsenenalter bei der Feuerwehr oder in der Tanzschule tätig zu werden, ist keine Frage des Geschlechts, sondern die Frage dessen, wie traditionelle Strukturen aufrechterhalten, fortgetragen oder vorgelebt werden.

Es bedarf jedoch materieller Ressourcen, wie vielfältigen Büchern und räumlichen Kapazitäten, um Kindern Räume zur freien Gestaltung und Entfaltung zur Verfügung stellen zu können. Dies wird in der Kita Immergrün nach und nach umgesetzt, so Dominik Krakutsch als Leiter der Kita Immergrün. Es können Interessen der Kinder verfolgt und gefördert sowie Abstand von normativen Lebensweisen und -vorstellungen genommen werden, um Kindern unabhängig von ihrem biologischen oder sozial zugeschriebenen Geschlecht zu begegnen. Dies gilt als gemeinsamer Lernprozess, nicht nur für die Kinder in Kita, Hort oder Krabbelgruppe, sondern ebenfalls für die Mitarbeitenden der Kita. Die sprachliche und bildliche Darstellung bietet enorme Vorteile, die zum einen einer gendersensiblen wie auch genderneutralen Ausdrucks- und Denkweise im Alltag und zum anderen der persönlichen Erkenntnisgewinnung dienen, um eigenen unbewussten Vorurteilen auf die Schliche zu kommen und ein reflexives Bewusstsein Aller zu schaffen.

Text: Diakonisches Werk Freiburg

Elektroinstallationen
aller Art

Sat.- und Kabel FS Anlagen
Telefon und EDV Leitungen

Elektro D. Schepper
Tel 40 62 24 Fax 40 62 27
In den Sauerplatten 2, 79249 Merzhausen
www.elektroschepper.de

SCHREINEREI
SCHEICKENPFLUG

Möbelbau - Innenausbau - Bad- und Küchenmöbeldesign - Ladenbau
www.scheickenpflug.de

In den Sauerplatten 15 79249 Merzhausen
info@scheickenpflug.de Tel.: 0761/4001613

HAIR SPEED
feel nature

„feel nature“ beschreibt unsere Leidenschaft für lebendiges Haar-Styling mit natürlichem Friseurerlebnis.

Pflege ohne Parabene und Coloration ohne Ammoniak!

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 9.00 – 19.00 Uhr
Sa. 8.00 – 18.00 Uhr

zweimal in Freiburg:
Vauban
Paula-Modersohn-Platz 7
Telefon 88 856 336

Innenstadt
Herrenstraße 53
Telefon 20 85 700

NATÜRLICH SCHÖNE HAARE

„Morgen blüht die Rose schon“...

Das nächste Jahr mit vielen Einschränkungen, Änderungen und sich immer wieder ändernden Regelungen ist schon wieder fast vorüber.

Doch wir halten weiter durch und haben an kreativen Konzepten gearbeitet und damit unsere Öffnungszeiten sogar erweitert. Unser offenes Programm am Freitag startet nun schon um 14 Uhr. Auch das Konzept unseres offenen Samstages haben wir überdacht und unser Programm „Mit allen Sinnen“ und „offener Pferdestall“ ist zusammengelegt und gibt es nun immer am 1. und 3. Samstag im Monat von 9:30 bis 13:30 Uhr zu erleben.

gepressten Apfelsaft, Pizza von der Mitmachbäckerei am Holzofen und Leckeres aus der Multifunktionsküche von Zusammen Gärtnern. Kreative Beschäftigung bot das NaturCampSchwarzwald mit wunderbaren LieblingsUrlaubstonschaften. Der Tag wurde untermauert mit spannenden Beiträgen über artenreiche Streuobstwiesen und Bilderimpressionen von unseren nachhaltigen Bildungsangeboten.

Der Markt der guten Orte...

... einmal im Monat auf dem Wochenmarkt Vauban, Motto. „Inklusive Beschäftigung sichtbar machen“ geht in



Unsere Praktikanten Jakob Dorn und Louis Lauber in Schmiedeaktion

die Winterpause. Bei dem am 12. Dezember startenden Weihnachtsbaumverkauf auf dem Marktplatz können unsere selbstgezogenen Kerzen und auch unser neuer Pferdekalendar für das neue Jahr 2022 erworben werden.

Vorfreude auf das Frühjahr

Für das neue Jahr erhoffen wir uns, weiterhin unsere Programme durchführen und damit viele Kinder durch diese schwere Zeit unterstützen zu können. Auch wir benötigen Unterstützung, die allen zugutekommt. Für unseren endlich genehmigten und dringend benötigten Trinkwasseranschluss fehlen noch 10.000€ an Spenden und Eigenmitteln.

Mehr Infos und direkt Spenden unter: <http://www.betterplace.org.de/projects/02981-umsetzung-des-wasseranschlusses-auf-dem-kinderabenteuerhof>

Alles Gute und einen guten Start ins neue Jahr!

Lea Block



Aktionstag Nachhaltigkeit (Er)leben, Praxisbeispiel „Blindbacken“

Zusätzlich zum offenen Schmieden gibt es nun auch eine feste Schmiedegruppe für Kids „die Feuer gefangen haben“ über das Winterhalbjahr. In Planung sind zusätzlich eine feste Schaf- und Musik/Rhythmusgruppe. Nähere Infos zu den einzelnen Inhalten, Monatsspecials, Konzepten... und aktuelle Coronaverordnungen gibt's auf unserer Website www.kinderabenteuerhof.de.

Im Herbst durften wir unsere Aktionstage endlich wieder in vollen Zügen genießen und haben im Oktober unter dem Motto „Nachhaltigkeit (Er)leben“ mit den Partner*innen Umweltschutzamt, Zusammen Gärtnern und NaturCamp ein vielfältiges Programm geboten. Zu genießen gab es dann selbst

Die neuen Zwergziegen

Alle Fotos: Kinderabenteuerhof



Weitere Informationen:
info at kinderabenteuerhof.de
www.kinderabenteuerhof.de



Kleine Rückschau, Stellenwechsel, Veranstaltungen

Auf Grund der aktuellen Coronalage und den daraus resultierenden noch nicht ganz klaren Folgen für das kommende Jahr gibt es von der Kirche im Vauban dieses Mal eine kleine Rückschau. Den goldenen Herbst haben wir für Spielplatzbesuche genutzt, um den dort anwesenden großen und kleinen Menschen warme Getränke, selbstgebackene Kekse und ein Lächeln zu schenken (links im Bild: unser Bollerwagen).



Foto: Kirche im Vauban

Unseren jährlich stattfindenden Gemeindeausflug verbrachten wir mit einer Führung durch den wunderschönen Heilpflanzengarten Achillea in St. Georgen

Auch unsere monatlich stattfindenden "Treffpunkte" waren gut besucht und besonders das

Adventskranzbinden machte allen Teilnehmenden sehr viel Freude.

Einmal im Monat gibt es den „Treffpunkt“ der Kirche im Vauban. Die Treffen haben einen offenen und dynamischen Charakter. D.h. das, was an dem Abend passiert, bestimmen die Menschen, die kommen! Herzlich willkommen sind alle Menschen aus dem Stadtteil Vauban, die Freude daran haben, sich mit anderen Menschen zu treffen, sich auszutauschen und/oder Ideen rund um die Kirche im Vauban zu spinnen bzw. Themen zu diskutieren! Die Treffen beginnen immer in der Kirche im Vauban (Vaubanallee 11). Es gelten die aktuellen Coronaregelungen für Veranstaltungen im Innenraum. Einfach kommen und jemanden mitbringen!

Sabine Bohnacker

Stellenwechsel

Fast dreieinhalb Jahre habe ich als Pastoralreferentin die Geschicke der Kirche im Vauban mitgestalten dürfen. Nun zieht es mich weiter. Ab dem 01.01.2022 werde ich als Präventionsfachkraft der

Erzdiözese Freiburg vier Dekanate begleiten. Ich habe sehr gern im Vauban gearbeitet und hier viele beeindruckenden Menschen kennen gelernt. Ich hoffe, dem einen oder der anderen mal wieder zu begegnen. Vielen Dank für das Vertrauen, die vielen gemeinsamen Aktionen und Gottesdienste, das gemeinsam Ringen um unseren Glauben und unseren Standpunkt in der Kirche und als Kirche im Vauban! Gottes Segen und auf Wiedersehen!

Verena Scharnberg

„Denk fit“ – Kreatives fürs Gedächtnis für Erwachsene

Gehirnjogging mit Spaß können Sie bei „Denk fit“ erleben. Dabei ist keine Anmeldung erforderlich. Sie können jederzeit spontan dazu kommen oder wieder einsteigen. Pro Treffen wird ein Unkostenbeitrag für Material von 3,50 € erhoben. Die Treffen finden dienstags von 16.30 bis 17.45 Uhr in der Oase (Vaubanallee 11) statt. Sie werden von Charlotte Schönberger geleitet. Sie ist zertifizierte Gedächtnistrainerin (BVGT e.V.)

Terminübersicht

Regelmäßige Termine

Dienstags

- 16.30-17.45 Uhr Gedächtnistraining
- 19 – 22 Uhr: Pfadfindergruppe Rover (16-20 Jahre)

Mittwochs

- 17-18.30 Uhr: Pfadfindergruppe: Wölflinge (7-8 Jahre)
- 20-22 Uhr: Leitungsrunde der Pfadfinder und Pfadfinderinnen

Donnerstags

- 18-19.30 Uhr: Jung-Pfadfinder und Pfadfinderinnen (9-13 Jahre)

- 19-21 Uhr: Pfadfinder und Pfadfinderinnen (14-16 Jahre)

Sonntags

- 10.30 Uhr: Ökumenische Familienkirche (4x pro Jahr, Termine unter kirche-im-vauban.de)
- 10.30 Uhr Gemeindegottesdienst (am 3. Sonntag im Monat)

Alle Gottesdienste sind ökumenisch, d.h. für Menschen aller Konfessionen und Suchende.

Einzelne Termine, Jan. bis März 2022

- Gemeindegottesdienst am 16.01.2022 und 20.2.22 um 10.30Uhr (Ort wird noch bekannt gegeben)
- Familienkirche für alle Generationen am 20.3.22 um 10.30 Uhr (Ort wird noch bekannt gegeben)



Bitte beachten Sie auf Grund der Coronasituation unsere regelmäßig aktualisierte Homepage, um über Angebote und Veranstaltungen auf dem Laufenden zu bleiben.

www.kirche-im-vauban.de

Christine Hilzinger
Praxis für Physiotherapie
Raum für Körper, Geist und Seele

Christine Hilzinger
Paula-Modersohn-Platz 3
79100 Freiburg
Ruf: 0761 - 4011061
Mobil: 0160 99705717
eMail: info@tine-hilzinger.de
www.tine-hilzinger.de

Aromamassagen
Physiotherapie
Somatic Experiencing
Ayurvedische Massagen
spinaldynamisches Bewegen
Kiefergelenksbehandlung

Praxis für Osteopathie

Silvia Weigel
Heilpraktikerin, Physiotherapeutin
Osteopathie D.O.T.™ und Manuelle Therapie

Lise-Meitner-Str. 3 • 79100 Freiburg
Tel.: 0761/4299811 • osteopathie-weigel-fr@email.de
www.osteopathie-weigel.de

Neues aus dem Stadtteilzentrum

Auf der jährlichen Mitgliederversammlung vom Stadtteilzentrum Vauban 037 e. V. im Oktober standen Beiratswahlen auf der Tagesordnung. Gewählt wird der Beirat für zwei Jahre. Die alten Beirat*innen Jörg Dengler (seit 2010), Barbara Pfisterer (seit 2019) und Fabian Sprenger (seit 2010) traten alle nicht mehr an. Vorständin Karin Schickinger bedankte sich im Namen des Vereins bei den beiden anwesenden Beirat*innen Barbara Pfisterer und Fabian Sprenger mit Blumen und Wein für ihr

ehrenamtliches Engagement und ihre Unterstützung in den letzten beiden Jahren. Mit Fabian Sprenger verabschiedete sich nun eine von Beginn an prägende Figur des Stadtteilzentrums in die zweite Reihe: Er war Gründungsmitglied, Geschäftsführer, geschäftsführender Vorstand und Beirat. Ihm und den anderen folgen für die kommenden zwei Jahre auf Wunsch der Vereinsmitglieder Clemens Back, Bernd Kammerer und Olena Lytvynenko in den Beirat.

Karin Schickinger

Neuaufstellung der Flüchtlingsseelsorge

Die Stelle für die Seelsorge mit geflüchteten Menschen ist neu besetzt. Seit September bin ich, Dr. Pierre Ziade, zuständig für diese Aufgabe.

Wie mein Vorgänger, Manuel Rogers, es im letzten Newsletter betont hat, werde ich die Schwerpunkte Seelsorge mit Geflüchteten, Projekte und Unterstützung der Ehrenamtlichen und Bildungsarbeit zu Flucht und Vielfalt weiterführen.

Da sich in den letzten Jahren die Schwerpunkte verschoben haben, begleite ich seelsorgerlich vor Ort die Menschen in der Landeserstaufnahmestelle (LEA) und vertrete die katholische Kirche in der Flüchtlingsinitiative St. Georgen-Vauban (FIGEVA).

Zugeordnet ist die Stelle nun dem Stadtdekanat Freiburg, wo ich für die Vernetzung der Projekte und Aktionen in der Flüchtlingsseelsorge zuständig bin (z.B. Interkulturelle Wochen usw.).

Selbst stamme ich aus dem Libanon und bin seit 2010 in Deutschland. Studiert habe ich Philosophie, Theologie und Psychologie in Heidelberg, Straßburg, Paris und Berlin. Nach einer Zeit an der Universität habe ich die Ausbildung zum Pastoralreferenten in Freiburg begonnen und im letzten Jahr abgeschlossen.

Ich habe im September die Stelle als Referent für Flüchtlingspastoral, Forum Migration und Integration im Erzbischöflichen Seelsorgeamt (50%) und die Stelle der Flüchtlingsseelsorge im Stadtdekanat Freiburg (50%) angetreten.

Gerne können Sie auf mich zukommen.

Meine Kontaktdaten, die die Stelle der Flüchtlingsseelsorge im Stadtdekanat Freiburg betreffen, sind:

Tel. 017615144220,
Email: pierre.ziade
at stadtdekanat-freiburg.de

Gerade erschienen: BrasilienNachrichten Nr. 164/2021

www.brasiliennachrichten.de, erscheinen 2x im Jahr und werden herausgegeben, redigiert & verlegt von:

brasilieninitiative freiburg e.V. www.brasilieninitiative.de.

Ein Abozeitraum umfasst vier Ausgaben und kostet 25,-€

Schöner Raum im Vauban, ca. 50 qm mit Parkettboden, Stühle etc. vorhanden, montags-donnerstags bevorzugt regelmäßig, sowie freitags-sonntags, jeweils stunden/tageweise zu vermieten z.B. für Kurse (Meditation, Yoga u.ä.), Gruppen, Seminare & Versammlungen etc. (Betreff „Covid-19“: bei 1,5 m Abstand ca. 12 Personen im Kreis möglich...) Kontakt: 0163.1382336 Anfragen auf AB mit Rückruf!

Musiker/Musiktherapeut in fester Anstellung im ÖD in der Schweiz sucht ab sofort oder baldigst eine 1 - 1,5-Zimmer-Wohnung (evtl. auch WG) in Vauban, Merzh., St. Georgen und Umgebung (nur langfristig). Praktische Mithilfe (handwerklich, nachbarschaftlich) gemeinsam gestaltbar. 01525/7580926.

Unsere langjährig bestehende CountryRockBand sucht aufgrund interner Umbesetzung einen neuen Schlagzeuger (m,w,d). Alter unwichtig, wir erwarten jedoch eine positive Einstellung, sich mit den Songs gut vorzubereiten und aktiv an der Ausgestaltung teilzunehmen. Alles weitere von uns auf www.prairierose.co 07633/8308347

Der Marktplatz um die Ecke

Nachbarschaftshilfe Vauban

Wir helfen: in der häuslichen Versorgung und Betreuung von älteren, kranken oder hilfsbedürftigen Menschen bei Besorgungen außer Haus, Einkäufen, Arztbesuchen, Behördengängen, Spaziergängen und durch Entlastung von Angehörigen pflegebedürftiger Menschen.

Wir suchen: weitere Nachbarschaftshelfer/innen, (sie erhalten für ihre ehrenamtliche Tätigkeit eine angemessene Aufwandsentschädigung) und weitere Vereinsmitglieder.

Kontakt: Nachbarschaftshilfe Vauban, Marie-Curie-Str. 1, 79100 Freiburg, Email: nachbarschaftshilfe@vauban.de

Vorstand: Hannelore Nikolaus, Aleksandra Fröhlich

Die kleine Kolumne zum Fußabdruck

Wenn die Tage kürzer werden, ist es bald wieder soweit – das Fest der Liebe, Familie und Dankbarkeit naht. Und damit beginnt zugleich eine Zeit, in der das Konsumieren angeregt wird.

Das Wort Konsum entstammt dem lateinischen Wort *consumere*, was so viel wie verbrauchen bedeutet. Betrachten wir den Überfluss, der auf dem Flohmarkt sichtbar wird oder durch die vielen Boxen vor Hauseingängen mit der Aufschrift zu verschicken auffällt, wird deutlich, dass wir alle schon über viele Jahre viel konsumiert haben und gar nicht alles verbrauchen können. Nebenwirkungen des Konsumierens sind vielfältig. In den letzten Tagen eines jeden Jahres stehen Bäume in vielen Wohnungen und Konsum ist auf verschiedenen Ebenen auch verantwortlich für die weltweite Reduktion unserer Wälder.

Ölpalmen oder Wälder

Unser menschliches Überleben ist abhängig von intakten Wäldern. Weltweit wird in jeder Sekunde ein Fußballfeld Wald zerstört und unser Konsumverhalten hat darauf vielfältigen Einfluss. 50 Prozent aller Produkte im Supermarkt enthalten mittlerweile das Öl der schnellwachsenden Ölpalme, was einen Pro-Kopf-Verbrauch von jährlich 18,5 kg bedeutet. Palmöl befindet sich in Kosmetik, Snacks, Fertigprodukten, Süßigkeiten, Reinigungsmitteln und als Zusatz im Biodiesel. Der hohe Ertrag der Palme lässt ihr Öl zu einem der billigsten werden, wodurch alleine in Indonesien 23 Prozent der Wälder zerstört wurden. Die neuen Monokulturen reduzieren die Biodiversität und den Lebensraum zahlreicher Tiere, die immer stärker vom Aussterben bedroht sind.



Brasilien ist bekannt für die weltweit größte Rinderzucht und den Export von Fleisch und Soja. Der wachsende Bedarf an Weideland hat den brasilianischen Regenwald um ca. 80 Prozent reduziert. Das Gras für die Tiere ist nicht mehr ausreichend und wird durch Soja ersetzt, obwohl Rinder Grasfresser sind. Die Fläche der Sojafelder in Brasilien (etwa 37 Millionen ha) ist größer als Deutschland. Die intakten Primärwälder sind von legalen und illegalen Rodungen betroffen, um unseren westlichen Bedarf an Papier/Zellstoff, Soja, Rindfleisch, Palmöl und Holz zu decken.

Nachhaltiger Konsum

Unser Konsumverhalten hat auch Auswirkung auf die Luft, die wir atmen. Die bewusste Nutzung eines grünen Browsers (ecosia) kann ein Anfang zur Veränderung sein. Mit jeder 45. Suchanfrage wird ein Baum gepflanzt, wodurch seit 2009 bereits über 100 Millionen Bäume dazugekommen sind. Neben der Teilnahme an Online-Petitionen und der Wahl einer grün wirtschaftenden Bank, sorgen wir selbst für die zusätzliche Pflanzung von Bäumen, in dem wir Baumpatenschaften übernehmen oder einen Baum

spenden – übrigens auch eine originelle Geschenkidee! Wir können bewusst zertifiziert abholzungs-freie, auf Nachhaltigkeit ausgerichtete oder biologisch angebaute Produkte kaufen, Palmöl meiden oder beim Einkauf den Palmölcheck des WWF beachten. Ein regionaler und saisonaler Einkauf reduziert Transportwege und Verpackungsmüll ebenso wie der Verzicht auf Online-Shopping. Nicht nur der Natur, sondern auch unserer Gesundheit ist ein fleischreduzierter Konsum nützlich. Kaufen können wir in kleineren Geschäften und unter-

stützen dadurch örtliche Anbieter*innen.

Was und wieviel in unsere (mitgebrachte) Einkaufstasche kommt, steuert die Märkte. Neben der Langlebigkeit und Reparaturfähigkeit unserer ausgewählten Produkte gibt es zudem Möglichkeiten, selbst kreativ zu werden. Selbst Hergestelltes hat einen persönlichen Wert (z.B. selbst Gekochtes, eine Massage...) und ein besonderes Geschenk können wir machen, indem wir einem lieben Menschen das Kostbarste schenken: Zeit.

Hannah Prinz

Mitglied im KAB (Klimaaktionsbündnis www.klimaaktionsbueundnis-freiburg.de)

Quellen:

- Das Waldbuch – Esther Gonstalla
- Global Forest Watch – globalforestwatch.org
- iucn.org – iucn.org/resources/issues-briefs/deforestation-and-forest-degradation
- ecosia.org; • utopia.de
- wwf.de – wwf.de/themenprojekte/landwirtschaft/produkte-aus-der-landwirtschaft/palmoel/palmoel-check-2017
- rspo.org; • supply-change.org
- globaltimbertrackingnetwork.org

